

Jugendmannschaft vom KV Donauland ist **2. Deutscher Meister**

Jugendspieler von Bavaria Mitterharthausen und Sonnenkegler Deggendorf

Am Wochenende 29.04.-30.04.2006 fanden die Deutschen Jugendmeisterschaften im Sportkegeln statt. Deutschlands besten Jugendmannschaften waren in Bautzen zum Turnier angetreten.

Die Verantwortlichen hatten für die Mitgereisten Zuschauer in einem Saal Bildschirme aufgestellt, damit sie nicht in der von Fans überfüllten Kegelbahn zuschauen mussten. Sie konnte somit das Turnier in einer ruhigen Umgebung genussvoll mitverfolgen.

Die Jugendkegler vom KV Donauland, hier von sind die Spieler waren wie bereits angekündigt als Vertreter für Bayern mit Bamberg und Hassberge Steigerwald hier dabei. Die Donauländer galten als Mitfavorit um den Titel von diesem Turnier. Sie wussten bereits im Vorfeld, dass sie mit Aschaffenburg (die für Hessen an den Start gingen) und Fraureuth aus Sachsen um den Titel kämpfen mussten.

Die Mitgereisten 30 Fans aus Mitterharthausen unterstützen in jeder Situation ihr Team, damit sie gewinnen konnten. Sie verweilten von morgens 11 Uhr bis zu Siegerehrung um 23 Uhr mit dem Team auf der Kegelbahn aus.

In den Zeitungen von Bautzen wurde bereits in den Tagen zuvor von der Stärke der Bayerischen Mannschaften berichtet, die im Osten Deutschlands gefürchtet ist.

Das Team wurde von Trainer und Betreuern an dem Turniertag (30.04.2006) für ihr Spiel gut vorbereitet. Trainer Sattich hatte für sein Team noch eine kleine Überraschung dabei, die helfen sollte sie zu motivieren.

Fraureuth war bereits am Morgen an den Start gegangen und hatte mit 1818 Kegel die Meßlatte bereits sehr hoch gesetzt. Sie hofften, dass unser Team, dieses Ergebnis nicht überbieten würde.

Jeder Spieler musste einzeln an den Start, um sein Team zu vertreten.

Als Startspieler für den KV Donauland wurde Florian Hartl auf die Bahn geschickt. Mit seinem wuchtigen auftreten zeigte er bereits von vorn herein, dass er für sein Spiel bereit ist. Er zeigte eine Tadellose und Konzentrierte Leistung, die mit einem Ergebnis von 471 Kegel belohnt wurde. Mit diesem tollen Spiel, kegelte er zu diesem Zeitpunkt Bahnrekord auf seinen Bahnen.

Die Konkurrenz wurde hier bereits um 30 – 40 Holz nach hinten gestellt.

Martin Gürster durfte als zweiter auf die Bahn um sein Team zu vertreten. Er konnte auf den ersten 50 Wurf sein Spiel nicht zur Geltung bringen, da ihm die nötige Konzentration fehlte. Erst auf dem zweiten Durchgang konnte er sich zeigen und sein gewohntes Kegelspiel darbieten.

Mit 435 Holz konnte er das Ergebnis für seine Mannschaft stabil halten und die Gegner wurden in Schach gehalten.

Manuel Lallinger, der als einziger seine erste Deutsche Jugendmeisterschaft spielte, war sehr nervös, als er zu seinem Spiel auf die Bahn ging. Durch seine Nervosität konnte er sich nicht so auf sein Spiel konzentrieren, wie er es eigentlich kann. Dadurch ging ihm ebenfalls der erste Durchgang mit 198 Holz verloren. Auf der zweiten Bahn kam er besser ins Spiel und zeigte Großteils sein Können. Mit 425 Holz spielte er für seine Mannschaft wichtige Kegel zum Erfolg.

Landeskader- und Nationalspieler Rainer Sattich von Mitterharthausen musste als Schlussstarter auf die Bahnen. Er wusste, dass er 488 Kegel spielen musste um zu diesem Zeitpunkt mit seinem Team den ersten Platz zu erreichen. Sein Betreuer Hans Dietel zeigte sich zuversichtlich und gab ihm wie auch seine Mannschaftskameraden und die Zuschauer aus ganz Bayern den nötigen Rückhalt. Rainer zeigte über die ganze Spielzeit Kegeln der besonderen Art. Er behielt die Nerven, als die Gegnerischen Fans mit Schlachtrufen wie "Zieht den Bayern doch die Lederhosen aus" zu singen begannen. Die Bayerischen Fans hielten natürlich dagegen und feuerten ihren Spieler an. Rainer Sattich kegelte mit 491 Holz sein Team in Führung und schraubte das Mannschaftsergebnis auf 1822 Holz. Somit wurde für die Konkurrenz, die erst am Abend an den Start gingen, die Meßlatte nochmals hochgesetzt.

Lob und Anerkennung an Alexander Sattich, der bei diesem Turnier wiederum als Ersatzspieler seinem Team zur Seite gestanden hat. Er ist der Spieler, der bereits seine 3. Deutsche Meisterschaft miterleben durfte. Alexander stand jederzeit einsatzbereit im Hintergrund da, um bei einem Ausfall einspringen zu können.

Am Ende hatten nur noch die Aschaffenburgern das bessere Team, die unseren Jungs, die sich wie immer mit sportlichem und fairem Auftreten zeigten, die Nase vorne. Aschaffenburg kegelte eine Mannschaftsleistung von 1864 Holz und wurde Deutscher Meister.

Der Erfolg unserer Jugendspieler aus Mitterharthausen und Deggendorf ist der größte, den der Kegelsport in unserer Region je erreicht hat. Das Team hat das Land Bayern und den Bezirk, sowie den Namen unserer Stadt und Gemeinde würdevoll vertreten. Sie zeigten nicht nur im sportlichem Rahmen, dass sie eine Mannschaft sind, sondern Vertreter auch als Bayern.



Stehend hinten v. links: Trainer Sattich Gerhard, Hartl Florian, Sattich Alexander, Gürster Martin
Stehend vorne v. links: Lallinger Manuel, Sattich Rainer, Betreuer Dietl Hans